

Interview

Interviews sind eine flexible Methode, um Meinungen, Erfahrungen, Bedürfnisse und Perspektiven von Menschen zu erfassen. Sie eignen sich besonders, um persönliche Sichtweisen besser zu verstehen und detaillierte Informationen zu sammeln. Interviews können persönlich, telefonisch oder digital durchgeführt werden.

Je nach Ziel kann ein Interview stärker strukturiert oder offen geführt werden. Besonders häufig werden semistrukturierte Interviews genutzt: Dabei gibt es einen Leitfaden, gleichzeitig bleibt genug Raum für freie Antworten und spontane Nachfragen.

Beteiligungstiefe	Informieren
Projektphase	Einarbeitung
Ziele	Verstehen & Perspektiven sammeln
Format	Analog Digital
Zeitraumen	> 1 Stunde
Zielgruppe	direkte Betroffene schwer erreichbare Gruppen
Gruppengröße	kleine Gruppe bis 15
Merkmale	Einfach Strukturiert

ZIEL DER METHODE

Ziel eines Interviews ist es, persönliche Erfahrungen, Einschätzungen und Bedürfnisse von Menschen besser zu verstehen. Durch offene Gespräche können Themen sichtbar werden, die in größeren Gruppen oft nicht angesprochen werden. Interviews helfen dabei, detaillierte Einblicke in Lebensrealitäten, Herausforderungen und Perspektiven zu gewinnen und diese für weitere Planungs- oder Beteiligungsprozesse nutzbar zu machen.

ABLAUF

Vorbereitung

1. Ziel und Thema festlegen

Zuerst überlegen:

- Welche Informationen sollen gesammelt werden?
- Welche Personen sollen befragt werden?
- Welche Themen sind besonders wichtig?

Festlegen:

- ob eher offene oder strukturierte Gespräche geführt werden sollen
- wie die Ergebnisse später genutzt werden

2. Leitfaden vorbereiten

Einen Interviewleitfaden mit verständlichen Fragen vorbereiten.

Besonders gut eignen sich offene Fragen, zum Beispiel:

- „Wie erleben Sie die Situation aktuell?“
- „Welche Herausforderungen begegnen Ihnen im Alltag?“
- „Welche Veränderungen wünschen Sie sich?“

Suggestivfragen „Finden Sie auch, dass ...?“ und Ja/Nein Fragen vermeiden.

Außerdem planen:

- Einstiegsfragen
- mögliche Nachfragen
- einen verständlichen Gesprächsabschluss

3. Rahmen organisieren

- einen ruhigen und angenehmen Gesprächsort, eine vertrauliche Atmosphäre
- ausreichend Zeit

Falls digital gearbeitet wird:

- teste die Technik vorher
- plane Unterstützung bei technischen Problemen ein

Durchführung

1. Begrüßung und Einführung

Zu Beginn erklären:

- Ziel des Interviews
- Dauer
- Umgang mit den Informationen, ob dokumentiert oder aufgenommen wird. Sicher stellen, dass eine Einverständniserklärung für mögliche Tonaufnahmen vorliegt.

Wichtig:

Die Teilnehmenden sollten wissen, dass ihre Aussagen vertraulich behandelt werden.

2. Gespräch führen

Das Interview orientiert sich am Leitfaden, sollte aber möglichst natürlich wirken.

Wichtig:

- aktiv zuhören
- nicht unterbrechen
- offene Nachfragen stellen
- Raum für neue Themen lassen

Hilfreiche Nachfragen:

- „Können Sie das genauer beschreiben?“
- „Wie wirkt sich das auf Ihren Alltag aus?“
- „Warum ist das für Sie wichtig?“

Es ist in Ordnung wenn ein wenig von deinem Leitfaden abgewichen wird, manchmal können persönliche Erzählungen der Befragten auch viel über ihre alltägliche Situation verraten. Es sollte aber immer ein thematischer Bezug hergestellt werden.

3. Gespräch abschließen

Zum Ende fragen:

- ob noch etwas ergänzt werden möchte
- welche Themen aus Sicht der Person besonders wichtig sind

Für die Teilnahme bedanken und kurz die nächsten Schritte erklären.

Auswertung

1. Ergebnisse dokumentieren

Zentrale Aussagen und Themen schriftlich möglichst zeitnah nach dem Gespräch festhalten.

Das kann erfolgen durch:

-

Notizen, Transkriptionen, Zusammenfassungen

2. Ergebnisse auswerten

Analysieren:

- wiederkehrende Themen
- Unterschiede zwischen Perspektiven
- Konflikte oder Bedarfe
- häufig genannte Wünsche oder Probleme

Die Ergebnisse können anschließend:

- in Planungsprozesse einfließen
- Grundlage für Workshops sein
- in weiteren Beteiligungsformaten vertieft werden

Quelle: <https://mobilitaetsplanung-hessen.de/methodenkoffer-partizipative-planung/>

WANN SINNVOLL?

- wenn persönliche Erfahrungen oder Sichtweisen wichtig sind
- wenn sensible Themen besprochen werden sollen
- um Bedürfnisse und Meinungen genauer zu verstehen
- als Vorbereitung für größere Beteiligungsprozesse
- wenn gezielt bestimmte Personen oder Gruppen befragt werden sollen

WANN NICHT SINNVOLL?

- wenn sehr viele Menschen gleichzeitig beteiligt werden sollen
- wenn schnelle und rein quantitative Ergebnisse benötigt werden
- wenn kein ausreichend geschützter Gesprächsrahmen möglich ist

TIPPS

- Möglichst offene und verständliche Fragen nutzen.
- Auf eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre achten.

- Genug Raum für spontane Themen und persönliche Erfahrungen lassen.
- Wichtiger als viele Fragen ist oft ein gutes Zuhören.
- Ausreichend Zeit für Dokumentation und Auswertung einplanen.

UNGEEIGNET FÜR

- große Gruppenveranstaltungen
- schnelle Abstimmungen oder Entscheidungen
- Themen, bei denen ausschließlich statistische Daten benötigt werden

Online ansehen: <https://methoden.urbankit.de/de/methods/interview>